

# Viel Gaukelei im Spiel

## Valerie Habicht-Geels und Bernhard Biller spielen ab Samstag „Rätselhafte Weihnachten“ in der Schille

VON JULIANE LOCHNER

Tradition bleibt Tradition: Auch im diesjährigen Advent lockt die Schille wieder mit einer weihnachtlichen Inszenierung Erwachsene und Kinder ab dem Schulalter in ihr kleines, feines Theater. Dort werden den Zuschauern „Rätselhafte Weihnachten“ besichert, zu einem appetitlichen Augen- und Ohrenschaum an-gerichtet von Regisseurin Jutta Stahl-Klimmt. Premiere ist am Samstagnachmittag.

Die mit Märchenelementen und einem Schuss Krimi angereicherte Geistergeschichte spielt sich vor der heimlichen, liebevoll ausgestatteten Kulisse eines stilvollen Wohnzimmers ab, das weihnachtlich geschmückt ist und in dessen Hintergrund das Feuer im Kamin flackert: Auf Anbieten dürften so die Zuschauer in den zauberhaften Bann dieses Ortes gezogen werden.

Erzählt wird die Geschichte von dem bewährten Schauspielerteam Valerie Habicht-Geels und Bernhard Biller, die in verschiedenen Rollen und Kostüme des ei-

genwillig gemischten Bühnenpersonals – Vertreter der diesseitigen und jenseitigen Welt – schlüpfen. Im Mittelpunkt stehen die im altherwürdigen Castle residierende Tante Rosemary und ihr Neffe Bernard Mortimer aus Amerika. Dessen Anreise zum Weihnachtsfest ist mit Hindernissen verbunden, die für ein Gutteil der Bühnengeschichte sorgen.

Welche Vertreter der jenseitigen Welt aber auch noch um den Weihnachtsbaum herumspuken, wie es sich für ein altes englisches Schloss gehört, soll eine Überraschung bleiben. Da Geister und Feen gern zaubern und tricksen, wozu ihnen wenigstens auf der Bühne mal Gelegenheit gegeben werden soll, ist auch ein bisschen Gaukelei und Abrakadabra

mit im Spiel, bevor Tante Rosemary ihren Neffen zum glücklichen Willkommen in die Arme schließen kann.

Besondere Leckerbissen dürften die couplethaftern Gesangseinlagen der beiden Schauspieler sein, die im übrigen wie in dem Jahren zuvor das Ganze auch unter dem Titel „A Mysterious Christmas“ auf Englisch darbieten; natürlich sind diese und jene Sprüche und Lieder dann ganz besonders stimmungsvoll. Allerdings gibt es nur eine öffentliche englischsprachige Vorstellung, Schulklassen und Gruppen können jedoch vormittags oder mittags die englische Version besuchen.

Deutschsprachige Premiere am Samstag um 16 Uhr, weitere Vorstellungen am Sonntag sowie 6., 7., 13., 14., 20., 21. und 23. Dezember, Beginn jeweils 16 Uhr. In englischer Sprache am 13. Dezember um 14 Uhr.

Deutsche und englische Vorstellungen unter der Woche 9 Uhr und 12 Uhr nach Vorbestellung. Karten 8/ermäßig 6 Euro, bei Gruppen 5 Euro unter Telefon 0341 2254883 oder schille@schulzentrum.de.



Quirrig wie immer: Valerie Habicht-Geels und Bernhard Biller.

Foto: pr